

7. Internationale Rollsporttage in Großenhain 25. - 26.08.2001

Eine runde Sache

Die 7. Internationalen Rollsporttage der Speed-Skater begannen diesmal mit einem historischen Akt. Am Vormittag spendete der Großenhainer Rollsportverein e.V. ein Bäumchen für die Landesgartenschau GmbH im Tal der Gräser. Die Urkunde für den GRV überreichte, nach dem traditionellen Angießen des Zierapfelbaumes, Herr Jochen Kunze im Beisein von Sportlern der Vereinsvorsitzenden Frau Jutta Oppelt. "Eine runde Sache" war das Credo, denn der GRV hat als 50. Spender das 70.

Bäumchen benannt. Unser Beitrag für eine grüne Lunge in der Kreisstadt. Schönes Wetter hatte sich der Veranstalter ja gewünscht, diese Hitze war aber schon fast zu viel des Guten. Bei steigender Quecksilbersäule wurde von den Kleinen und Großen auf und an der Bahn enorm viel Standvermögen verlangt.

Ab Samstag mittag begannen die Läufe auf der Bahn. Begonnen wurde mit den Mittelstrecken und Sprintvorläufen, bevor am Sonntag die Langstrecken, Sprintentscheidungen und die Staffelwettbewerbe ausgetragen wurden.

Die sehr gute Nachwuchsarbeit der letzten Monate trug gute Früchte.

Überraschend für alle war die Leistung von Tom Klinghammer, der erst seit drei Wochen Vereinsmitglied ist und in seiner Altersklasse im Anfängerbereich auf Platz 2 kam. Die jüngsten Starter des GRV, die Schülerinnen C, konnten ihre Medaillenchancen wahrnehmen. Laura Kaluzni konnte sich mit einem Punkt Vorsprung den Silberplatz erkämpfen, vor ihrer Vereinskameradin Conny Pröschel.

Letztere hat bewiesen, dass Wettkampferfahrung auch in diesem Alter eine große Rolle spielt. Mit viel Energie setzte sie sich im Starterfeld durch. Franz Krause (Schüler C Jungen) erreichte in seinem ersten Wettkampf einen guten 5. Platz.

Jonas Fischer und Richard Bittner wurden mit Gold und Silber bei den Schülern B für ihre Leistungen belohnt. Christian Gebhardt belegte einen guten vierten Platz. Ein Hoffnungsschimmer für die Großenhainer Speed-Skater, das auch im männlichen Nachwuchsbereich die Trainingsarbeit belohnt wird.

Unangefochtener Spitzenreiter bei den Schülern A Jungen bleibt Sebastian Pohl, der auch an diesem Wochenende seine kämpferische Klasse bewies. Trainingskamerad Jakob Fischer konnte diesmal leider nur in der Staffelentscheidung mit S. Pohl und Toky Bretschneider seine Läufe mit Gold belohnen.

Im Jugendbereich der Damen waren wieder die größten Starterfelder zu sehen, sodass wieder in zwei getrennten Altersklassen gefahren wurde. Bei den 12jährigen Damen hatten die Großenhainer mit Luise Finsterbusch, Josephin Hönicke und Lisa Kaluzni gleich drei heiße Eisen im Feuer. Aber erstens kommt es anders, und zweitens wie man denkt. Trotz stark verbesserter Teamarbeit beendet ein Sturz von Josephin, in den auch Lisa verwickelt war, alle Medaillenträume. Ein Trostpflaster war der zu erwartende souveräne Lauf in der Staffel, den sie mit dreizehn Sekunden Vorsprung vor dem Feld gewannen.

In der Jugendklasse 13 der Damen gab es mit dem Bronzeplatz für Juliane Wende eine Überraschung. Ihr sehr guter 3000m-Lauf, den sie als zweite einlief, verhalf ihr zu dem wertvollen Punktevorsprung.

Ab dem Juniorenbereich haben die Großenhainer derzeit einen Schwachpunkt. Das

Pech gepachtet hatte diesmal wieder Sebastian Kokisch (Jun. B He), der gleich im ersten Lauf durch Sturz zurückfiel und sich trotz Platz 3 im Sprint und 4 in der Langstrecke nicht mehr aufs Podest hocharbeiten konnte. Auch bei den Damen konnten Anne Kaluzni (Platz 7) und Tina Eberhardt (Platz 8) die Lücken nicht schließen.

Die Senioren machten dem Verein wieder alle Ehre. Mit Platz 1 in der AK 30 der Damen durch Ute Enger sowie Jörg Rannacher bei den Herren und Platz 2 in der AK 40 durch Alf Terpe wurde die Fahnen hochgehalten.

Die 7. Internationalen Rollsporttage gehören nun schon wieder der Vergangenheit an. Der Verein möchte sich im Namen der Sportler bei allen Sponsoren, Trainern und den vielen uneigennütigen Helfern bedanken, die solche Sportveranstaltungen erst ermöglichen und unseren Kindern und Jugendlichen das Inline-Speed-Skaten als Freizeitalternative in den Mittelpunkt rücken.